

### Daten zur Entwicklung der Fernsehprogramminformationen in Printmedien

Hagemann, Otmar; Schröder, Hermann-Dieter

Veröffentlichungsversion / Published Version  
Sammelwerksbeitrag / collection article

#### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Hagemann, O., & Schröder, H.-D. (1988). Daten zur Entwicklung der Fernsehprogramminformationen in Printmedien. In H.-D. Schröder (Hrsg.), *Programminformationen in Printmedien* (S. 105-123). Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges.  
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-27867>

#### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-NC-ND Lizenz (Namensnennung-Nicht-kommerziell-Keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

#### Terms of use:

This document is made available under a CC BY-NC-ND Licence (Attribution-Non Commercial-NoDerivatives). For more information see:  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>

# Daten zur Entwicklung der Fernsehprogramminformationen in Programmzeitschriften

*Otmar Hagemann/Hermann-Dieter Schröder*

Der vorliegende Beitrag versucht, die mit der Untersuchung „Die Darstellung des Fernsehprogramms in Programmzeitschriften und Tageszeitungen“<sup>1</sup> begonnene Bestandsaufnahme der Programminformation in einem Teilaspekt fortzuschreiben. Als zusätzlicher Untersuchungszeitraum werden die 17., 18. und 19. Programmwoche 1986 einbezogen, entsprechend den in den Vorjahren (1984 und 1985) gewählten Stichzeiträumen. Für 1986 werden ergänzend, neben den traditionellen Programm illustrierten (BILD + FUNK, FERNSEHWOCHE, FUNK UHR, GONG, HÖRZU, TV HÖREN UND SEHEN), erstmals auch die jüngeren Programmzeitschriften AUF EINEN BLICK, BILDWOCHE und DIE ZWEI sowie die Programmbeilage zum Stern (STERN-TV) und die Kaufhof-Kundenzeitschrift TV AKTUELL berücksichtigt.

Gegenstand der Untersuchung sind die im wesentlichen mit dem Layout des Programmteils (und ggf. des Kabelteils) festgelegten Schemata der Programminformation. Insbesondere geht es um die Frage, wieviel Aufmerksamkeit die verschiedenen Zeitschriften den einzelnen Anbietern widmen und wie sich die Schwerpunktsetzung zwischen 1984 und 1986 verändert hat. Als Indikator dafür dient die Fläche, die im Programmteil (und ggf. im Kabelteil) zur Information über die jeweiligen Programme aufgewendet wird. In den Tabellen wird der mittlere Umfang pro Woche ausgewiesen, der für den dreiwöchigen Untersuchungszeitraum ermittelt wurde<sup>2</sup>.

## 1. Umfang der Programminformation in den sechs traditionellen Programmzeitschriften

Obwohl sich die sechs in diesem Abschnitt behandelten Zeitschriften in vielerlei Hinsicht stark ähneln, gibt es zwei wesentliche Unterschiede zwischen HÖRZU, BILD + FUNK und GONG auf der einen Seite und FUNK UHR, TV HÖREN UND SEHEN und FERNSEHWOCHE andererseits. Diese bestehen darin, daß die erstgenannten in allen drei Untersuchungszeiträumen in ihren Programmteilen Werbung präsentieren und ihr Tagesfernsehprogramm primär nach den Tageszei-

1 Otmar Hagemann/Karsten Renckstorf/Hermann-Dieter Schröder: Die Darstellung des Fernsehprogramms in Programmzeitschriften und Tageszeitungen. Zentrale Befunde einer inhaltsanalytischen Untersuchung der Begleitpublizistik zum Fernsehen. Unveröff. Forschungsbericht, Hamburg 1985. Vgl. dies.: Das Fernsehprogramm in Programmzeitschriften und Tageszeitungen. Ergebnisse einer inhaltsanalytischen Untersuchung. Mainz 1986 (ZDF-Schriftenreihe, Heft 34)

2 Die bei der Analyse der „Programmankündigungen“ in der o.g. Untersuchung vorgenommene Eingrenzung auf Ankündigungen mit einem bestimmten Mindestumfang ist in diesem Zusammenhang ohne Belang.

ten ‚tagsüber‘ und ‚abends‘ gliedern, während letztere in allen drei Jahren jeweils das komplette Tagesprogramm eines Anbieters auf derselben Doppelseite im Überblick anbieten. Wird der Programminformationssucher im ersten Fall also zu einer bestimmten Uhrzeit automatisch gezwungen umzublättern, so ist das im zweiten Fall dann notwendig, wenn er sich für die Programme weniger prominenter Anbieter interessiert. Ein Programminformationskonzept, das strikt nach einer Zeitleiste operiert und alle Anbieter in einer Programmspalte unterbringt – wie z.B. in den USA üblich – wird noch von keiner deutschen Programmzeitschrift praktiziert.

Der Gesamtumfang der Fernsehprogramminformation beträgt in HÖRZU, BILD + FUNK, GONG in allen Untersuchungszeiträumen zwei Doppelseiten täglich, zuzüglich eines separaten Kabelteils (1984 nur in BILD + FUNK). FUNK UHR und FERNSEHWOCHE bringen auf dem gleichen Raum auch noch die Hörfunkprogramminformation unter, auch hier fehlt 1984 der Kabelteil. TV HÖREN UND SEHEN informiert 1984 auf zwei Doppelseiten über Fernseh- und Hörfunkprogramm täglich; 1985 kommt pro Woche eine weitere Doppelseite für den Kabelteil hinzu; 1986 umfaßt allein die Fernsehprogramminformation täglich zwei Doppelseiten.

Nach dem aktuellen Stand (September 1986) hat HÖRZU die Fernsehprogramminformation auf drei Doppelseiten täglich ausgedehnt, BILD + FUNK und GONG bieten auf einer dritten Doppelseite täglich je zur Hälfte Fernseh- und Hörfunkinformationen. Damit ist in allen sechs hier betrachteten Programmzeitschriften der separate Kabelteil wieder verschwunden, alle Fernsehprogrammanbieter werden nebeneinander dargestellt.

## **2. Entwicklung der Programminformation in den traditionellen Programmzeitschriften in München**

Wie aus Tab. 1 ersichtlich wird, haben HÖRZU, FUNK UHR und TV HÖREN UND SEHEN den Gesamtwochenumfang der Programminformation beständig ausgeweitet; BILD + FUNK und GONG weisen zwar 1986 größere Umfänge aus als 1984, gegenüber 1985 trat jedoch ein leichter Rückgang auf; die FERNSEHWOCHE hat 1986 den relativ starken Rückgang von 1984 auf 1985 noch nicht ausgeglichen und weist somit als einzige Zeitschrift hier für 1986 einen geringeren Gesamtumfang der Fernsehprogramminformation auf als 1984. Grund für die Steigerung der Programminformationsumfänge von 1984 auf 1985 ist die Neuschaffung bzw. Ausweitung (BILD + FUNK) eines Kabelteils bei allen sechs Zeitschriften. Gegenläufige Effekte sind bei TV HÖREN UND SEHEN die Verkleinerung des Heftformates und bei der FERNSEHWOCHE die Reduzierung des Programmteils. GONG bietet 1985 einen sehr ausführlichen achtseitigen „KABEL-GONG“ als Heftbeilage an und nimmt aufgrunddessen die Spitzenstellung ein. Bei vier Programmzeitschriften gibt es auch von 1985 auf 1986 einen Zuwachs, der jedoch in drei Fällen nicht sehr erheblich ausfällt. Nur bei TV HÖREN UND SEHEN, das wie auch FUNK UHR und FERNSEHWOCHE den Kabelteil in den allgemeinen Programmteil integriert, kann von einer deutlichen Ausweitung der Fernsehprogramminformation geredet werden. Während BILD + FUNK unverändert bleibt, reduziert GONG den Kabelteil erheblich (vgl. Abb. 1).

Tabelle 1: Umfang der Fernsehprogramminformation in Programmteil und Kabelteil der sechs traditionellen Programmzeitschriften (München-Ausgaben) für ausgewählte Anbieter nach Jahren (Angaben in cm<sup>2</sup> pro Woche; in Klammern: in % je Zeitschrift und Jahr)

	Hörzu	Funk Uhr	Bild-Funk	Gong	TV Hören und sehen	Fernsehwoche
AID-Gemeinschaftsprgr.	1984 4735(35,0) 4085(27,4) 4110(26,8)	3740(33,7) 3740(30,6) 2930(22,7)	3770(25,4) 4030(26,0) 3735(24,2)	4505(30,9) 4620(29,2) 4730(27,5)	3535(33,8) 3155(29,9) 2530(15,2)	3870(34,1) 2960(28,3) 2950(26,7)
AID Regional	1984 935(6,8) 445(3,0) 520(3,4)	180(1,6) 180(1,5) 185(1,4)	1120(7,6) 840(5,4) 920(6,0)	890(6,1) 765(4,2) 780(4,5)	210(2,0) 180(1,7) 200(1,2)	295(2,6) 175(1,7) 160(1,4)
AHD/ZDF-Vor- mittagsprgr.	1984 255(1,9) 240(1,6) 210(1,4)	330(3,0) 330(2,7) 230(1,8)	150(1,0) 170(1,1) 135(0,9)	475(3,3) 450(2,5) 470(2,7)	140(1,3) 130(1,2) 170(1,0)	240(2,1) 90(0,8) 105(0,9)
ZDF	1984 4690(36,2) 4530(30,4) 4630(30,2)	3950(35,6) 3950(32,3) 3120(24,2)	4690(31,7) 4690(30,2) 4390(24,5)	4775(32,8) 4945(26,9) 4930(28,7)	3885(37,1) 3465(32,8) 2825(17,0)	3995(35,2) 3085(29,5) 3085(27,9)
Bayern 3	1984 1335(9,9) 1420(9,5) 1420(9,3)	925(8,3) 925(7,6) 2350(18,2)	1260(8,5) 1260(8,1) 1460(9,5)	1660(11,4) 1660(9,0) 1665(9,7)	1400(13,4) 1330(12,6) 2045(15,9)	1470(13,0) 1680(16,1) 1560(14,1)
Hessen 3	1984 ./././. 420(2,8) 420(2,7)	220(2,0) 220(1,8) 230(1,8)	350(2,4) 350(2,3) 410(2,7)	./././. ./././. ./././.	190(1,8) 190(1,8) 1035(6,2)	245(2,2) 245(2,3) 305(2,8)
S 3	1984 230(1,7) 420(2,8) 420(2,7)	220(2,0) 220(1,8) 230(1,8)	350(2,4) 350(2,3) 410(2,7)	305(2,1) 305(1,7) 300(1,7)	190(1,8) 190(1,8) 1035(6,2)	245(2,2) 245(2,3) 305(2,8)
traditionelle deutsche An- bieter insge- samt	1984 12370(91,5) 11560(77,5) 11730(76,4)	9565(86,2) 9565(78,2) 9275(71,9)	11690(78,9) 11690(75,4) 11460(74,3)	12610(86,5) 12745(69,4) 12875(74,8)	9550(91,2) 8640(81,9) 10440(62,6)	10360(91,4) 8470(81,0) 8470(76,6)
traditionelle ausländ. An- bieter insge- samt	1984 1155(8,5) 2520(16,9) 2100(13,7)	1540(13,9) 1540(12,6) 1580(12,3)	2275(15,4) 2275(14,7) 2240(14,3)	1965(13,5) 1965(10,7) 1965(11,4)	920(8,8) 770(7,3) 2920(17,5)	980(8,6) 840(8,0) 1030(9,3)
Kabelanbieter insgesamt	1984 ./././. 840(5,6) 1515(9,9)	./././. 1120(9,2) 2040(15,8)	850(5,7) 1540(9,9) 1755(11,4)	./././. 3650(19,9) 2365(13,7)	./././. 1145(10,8) 3365(10,8)	./././. 1145(11,0) 1555(14,1)
insgesamt	1984 13525(100,0) 14920(100,0) 15345(100,0)	11105(100,0) 12225(100,0) 12895(100,0)	44815(100,0) 15505(100,0) 15425(100,0)	14575(100,0) 18360(100,0) 17205(100,0)	10470(100,0) 10555(100,0) 16665(100,0)	11340(100,0) 10455(100,0) 11055(100,0)

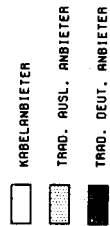
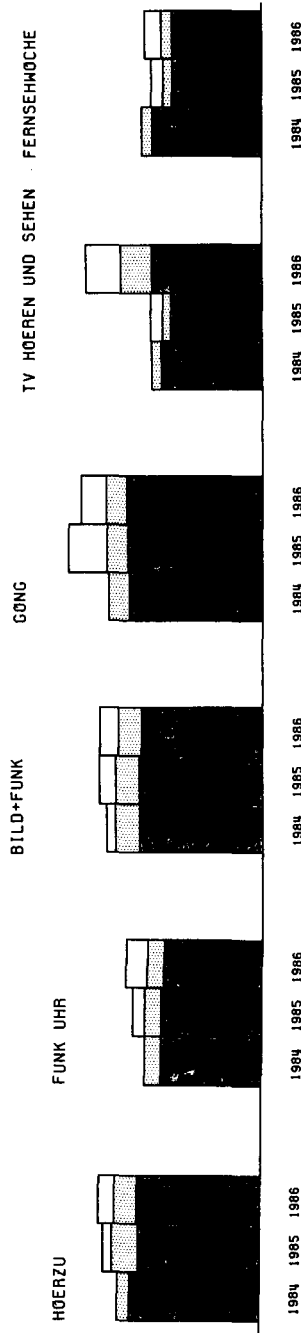


Abbildung 1: Entwicklung der Umfänge der Fernsehprogramminformation in den sechs traditionellen Programmzeitschriften (München-Ausgaben) nach Anbietergruppen

## 2.1 Information über traditionelle deutsche Anbieter

Betrachtet man die traditionellen deutschen Anbieter (ARD-Gemeinschaftsprogramm, ARD-Regional, ZDF, ARD/ZDF-Vormittagsprogramm und Dritte Programme) insgesamt, so findet man bei GONG kontinuierlich eine kleine Steigerung des Umfangs (zu Lasten der Werbung) und bei TV HÖREN UND SEHEN eine erhebliche Steigerung von 1985 auf 1986, die den Rückgang von 1984 auf 1985 weit übertrifft. Die anderen vier Zeitschriften weisen 1986 für diese Anbietergruppe insgesamt einen geringeren Umfang aus als 1984. Ein anderes Bild ergibt die Betrachtung der relativen Anteile der traditionellen deutschen Anbieter: Mit Ausnahme von GONG verringern sich die Anteile kontinuierlich von 1984 über 1985 nach 1986; bei GONG ist nach dem Tiefstand von 1985 ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Trotzdem bleibt der Anteil der traditionellen deutschen Anbieter im GONG geringer als in HÖRZU oder FERNSEHWOCHE.

Tabelle 1a: Zeitschriften mit dem geringsten und dem größten auf die Gruppe der traditionellen deutschen Anbieter entfallenden Flächenanteil an der gesamten Programminformation nach Jahren

Jahr	geringster Anteil	(Zeitschrift)	größter Anteil	(Zeitschrift)
1984	78,9 %	(BILD + FUNK)	91,5 %	(HÖRZU)
1985	69,4 %	(GONG)	81,9 %	(TV HÖREN UND SEHEN)
1986	62,6 %	(TV HÖREN UND SEHEN)	76,6 %	(FERNSEHWOCHE)

Wie Tab. 1a belegt, sinkt sowohl der geringste auf die traditionellen deutschen Anbieter entfallende Anteil als auch der größte Anteil in etwa demselben Ausmaß kontinuierlich.

Die Entwicklung der Umfänge der Programminformation über das ZDF-Programm und über das ARD-Gemeinschaftsprogramm – in allen sechs Zeitschriften über die Untersuchungszeiträume die beiden größten Einzelanbieter – verläuft parallel zur Entwicklung der traditionellen deutschen Anbieter insgesamt.

Die markantesten Variationen ergeben sich für die Gruppe der Dritten Programme. So wurde in FUNK UHR 1986 der Bayern 3-Anteil gegenüber den Vorjahren mehr als verdoppelt, in TV HÖREN UND SEHEN verdreifachten sich die auf Hessen 3 und S 3 entfallenden Anteile. Außer im GONG kommt den Dritten Programmen insgesamt 1986 mehr Aufmerksamkeit zu als 1984. Damit verbessern sie insbesondere ihre Positionen gegenüber ZDF und ARD-Gemeinschaftsprogramm.

## 2.2 Information über traditionelle ausländische Anbieter

Anbieter dieser Kategorie sind hauptsächlich das DDR-Fernsehen und der ORF; anderen, z.B. der SRG, kommt nur eine marginale Bedeutung innerhalb der sechs hier analysierten Programmzeitschriften zu. Bei FUNK UHR, BILD + FUNK und GONG bleiben, absolut betrachtet, die Umfänge der Programminformation

über traditionelle ausländische Anbieter in allen drei Stichzeiträumen praktisch unverändert. In den anderen drei Zeitschriften steht 1986 ein größerer Umfang zu Buche als 1984, wobei die Bauer-Zeitschriften von 1984 nach 1985 zunächst einen Rückgang verzeichneten, während in HÖRZU diese Anbieter 1985 sogar einen größeren Umfang einnahmen als 1986. Betrachtet man auch hier die Entwicklung der Prozentanteile, dann ergibt sich für FUNK UHR und BILD + FUNK ein kontinuierlicher Rückgang; auch im GONG liegt der Anteil der traditionellen ausländischen Anbieter 1986 unter dem von 1984. In den anderen Zeitschriften nehmen die traditionellen ausländischen Anbieter aber 1986 ausnahmslos höhere Anteile ein als 1984; in TV HÖREN UND SEHEN hat sich der Anteil sogar verdoppelt.

Die traditionellen ausländischen Anbieter konnten sich behaupten; betrachtet man die absolut zur Verfügung stehende Fläche, haben sie sogar dazugewonnen (vgl. Abb. 1). Ihr Anteil liegt zwischen etwa 10 % und 15 % der gesamten Programminformation (vgl. Tab. 1).

### 2.3 Information über Kabelanbieter

Zu den Kabelanbietern werden hier auch RTL plus und TV 5 gerechnet (für detaillierte Angaben vgl. Tab. 2). 1984 wurde über Anbieter dieser Kategorie nur in BILD + FUNK informiert; 1985 konnten sie bei einem Gesamtanteil zwischen etwa 5 % (HÖRZU) und 20 % (GONG) bereits in allen sechs Zeitschriften als etabliert angesehen werden. 1986 erfolgte ein weiterer Ausbau der Information über Kabelanbieter, der sich in erster Linie dadurch auszeichnet, daß der separate Kabelteil wieder aufgelöst wird und die Information über diese Anbieter neben der über die traditionellen Anbieter erfolgt. Während der maximale Anteil nach wie vor etwa 20 % beträgt (TV HÖREN UND SEHEN), hatte sich der geringste Anteil im Stichzeitraum bereits auf etwa 10 % (HÖRZU) erhöht<sup>3</sup>.

Nur im GONG findet sich im Vergleich der Untersuchungszeiträume 1985 und 1986 ein sowohl absoluter als auch relativer Rückgang der Kabelprogramminformation; allerdings sollte hierbei berücksichtigt werden, daß der KABELGONG für München auch außerordentlich umfangreich ausfiel und folglich im Berliner GONG keine vergleichbare Entwicklung festgestellt werden kann (vgl. Tab. 3)<sup>4</sup>.

Innerhalb der Gruppe der Kabelanbieter kam es zu erheblichen Verschiebungen zwischen 1985 und 1986 (vgl. Tab. 2). Unter dem Gesichtspunkt des Wettbewerbs zwischen einzelnen Anbietern muß deshalb die Interpretation dieser Befunde differenziert vorgenommen werden. Konnte man 1985 noch von SAT1, 3SAT, Sky Channel und TV5 als den „großen vier“ Kabelanbietern sprechen, weil über sie in praktisch jeder Programmzeitschrift informiert wurde (TV5 fehlte allerdings in FUNK UHR), so scheinen sich 1986 deutlich andere Strukturen herausgebildet zu

3 Die neueste Entwicklung weist sowohl für HÖRZU als auch für BILD + FUNK – also für die beiden Zeitschriften mit den niedrigsten Anteilen an Information über Kabelanbieter – augenscheinlich eine Erhöhung dieses Anteils aus.

4 Inzwischen ist mit der Integration der Kabelanbieter in den Programmteil der Umfang diesbezüglicher Programminformationen gegenüber dem Stichzeitraum 1986 wieder erweitert worden.

Tabelle 2: Umfang der Fernsehprogramminformation in Programmteil und Kabelteil der sechs traditionellen Programmzeitschriften (München-Ausgaben) für Kabelprogrammanbieter im Jahresvergleich 1985/86 (Angaben in cm<sup>2</sup> pro Woche; in Klammern: in % je Zeitschrift und Jahr)

	Hürzu	Funk Uhr	Bild+Funk*	Gong	TV Hören und Sehen	Fernsehwoche
SAT 1	1985 490(58,3) 350(23,1)	640(57,1) 680(33,3)	640(41,6) 375(21,4)	945(25,9) 900(36,1)	620(54,1) 720(21,8)	620(54,1) 325(21,0)
RTL plus	1985 ./././.	./././.	./././.	./././.	./././.	./././.
	1986 420(27,7)	585(28,7)	410(23,4)	605(25,6)	720(21,8)	405(26,1)
3 SAT	1985 175(20,8) 120(7,9)	320(28,6) 195(9,6)	320(20,8) 295(16,8)	700(19,2) 295(12,5)	365(31,9) 315(9,5)	365(31,9) 130(8,4)
Lins Plus	1985 ./././.	./././.	./././.	./././.	./././.	./././.
	1986 175(11,6)	150(7,4)	185(10,5)	./././.	315(9,5)	115(7,4)
TV 5	1985 70(8,3) 50(3,3)	./././.	70(4,5) 100(5,7)	70(1,9) 60(2,5)	70(6,1) 145(4,4)	70(6,1) 75(4,8)
Sky Chan- nel	1985 105(12,5) 70(4,6)	160(14,3) 195(9,6)	115(7,5) 50(2,8)	125(3,4) 135(5,7)	90(7,9) 185(5,6)	90(7,9) 130(8,4)
Musicbox (dt)	1985 ./././.	./././.	./././.	./././.	./././.	./././.
	1986 55(3,6)	85(4,2)	55(3,1)	80(3,4)	135(4,1)	80(5,2)
Musie Box (engl.)	1985 ./././.	./././.	15(1,0) 40(2,3)	./././.	./././.	./././.
	1986 50(3,3)	55(2,7)	15(1,0)	55(2,3)	150(4,5)	./././.
ZDF-Musik- kanal	1985 ./././.	./././.	95(6,2) 95(5,4)	740(20,3) 120(5,1)	./././.	./././.
	1986 140(9,2)	./././.	./././.	315(9,5)	110(7,1)	./././.
Bayern- Kabel	1985 ./././.	./././.	225(14,6) ./././.	915(25,1) ./././.	./././.	./././.
	1986 ./././.	./././.	./././.	./././.	./././.	./././.
TV Weiß blau	1985 ./././.	./././.	./././.	./././.	./././.	./././.
	1986 65(4,3)	./././.	90(5,1)	55(2,3)	130(3,9)	45(2,9)
Theater- kanal	1985 ./././.	./././.	30(1,9) 50(2,8)	145(4,0) 40(1,7)	./././.	./././.
	1986 20(1,3)	./././.	./././.	130(3,9)	75(4,8)	./././.
mbt& Schnupper- kanal	1985 ./././.	./././.	30(1,9) 10(0,6)	10(0,3) 20(0,8)	./././.	./././.
	1986 ./././.	./././.	./././.	45(1,4)	60(3,9)	./././.
Kabelnan- bieter	1985 840(100,0)	1120(100,0)	1540(100,0)	3650(100,0)	1145(100,0)	1145(100,0)
hier	1986 1515(100,0)	2040(100,0)	1755(100,0)	2365(100,0)	3305(100,0)	1550(100,0)
insgesamt						

\* BILD + FUNK publizierte bereits 1984 in München einen Kabelteil



haben. Die Kabelanbieter, über deren Programme am ausführlichsten informiert wird, sind jetzt SAT1 und RTL plus. 3SAT und Eins Plus sowie Sky Channel finden zwar auch in jeder Zeitschrift Berücksichtigung, jedoch auf deutlich geringerem Raum<sup>5</sup>.

TV5 dagegen rutscht in die Kategorie der kleinen Kabelanbieter, zusammen mit Musicbox, Music Box, TV Weiß Blau und Theaterkanal. Der ZDF-Musikkanal ist in FUNK UHR gar nicht vertreten, erreicht jedoch in TV HÖREN UND SEHEN denselben Stellenwert wie 3SAT oder EINS PLUS.

Alle Zeitschriften informieren 1986 über mehr Kabelanbieter als 1985, auch wenn man EINS PLUS und RTL plus, die neu auf dem Münchner Fernsehmarkt auftreten, einmal ausklammert.

### **3. Entwicklung der Programminformation in den traditionellen Programmzeitschriften in Berlin**

Um unnötige Wiederholungen zu vermeiden, wird hier in erster Linie auf Abweichungen von den bisherigen Ergebnissen hingewiesen. Bereits in der Programmankündigungsstudie wurde festgestellt, daß die regionspezifische Betrachtung nur im Detail zu anderen Ergebnissen führt, weite Teile der Programmzeitschriften dagegen überregional gleich produziert werden.

Der Umfang der Programminformation insgesamt ist in den Berlin-Ausgaben häufig etwas geringer als in den vergleichbaren Münchener Ausgaben<sup>6</sup> (für BILD + FUNK und GONG wird in Berlin nach wie vor die Nord-Ausgabe vertrieben). Der einzige hieraus resultierende beachtenswerte Unterschied betrifft den GONG; hier steigt der Gesamtumfang in Berlin kontinuierlich, während er in München 1985 den Spitzenwert erreicht (vgl. Abb. 2).

#### **3.1 Information über traditionelle deutsche Anbieter**

Auf der Basis der absoluten Flächen lassen sich für GONG und TV HÖREN UND SEHEN keine von München verschiedenen Entwicklungen ausmachen (vgl. Tab. 3). In FUNK UHR unterscheidet sich die 1986 für diese Anbieter genutzte Fläche nicht wesentlich von der der Vorjahre. BILD + FUNK und FERNSEH-WOCHE weisen gegenüber 1985 eine Steigerung auf, während in München ein Rückgang bzw. Konstanz zu verzeichnen war. In beiden Fällen ist die Steigerung ausschließlich durch eine Ausweitung der Fläche für die Dritten Programme verursacht. In der Berlin-Ausgabe der HÖRZU erlebten die traditionellen deutschen Anbieter 1984 auf 1985 einen weit stärkeren Rückgang als in der Münchener Parallel-Ausgabe. Hier ist die Ursache darin zu suchen, daß in Berlin kein separater

5 GONG nahm das EINS PLUS-Programm in seine Bayern-Ausgabe zunächst nicht auf; es wurde während des Untersuchungszeitraumes in Bayern nicht eingespielt.

6 Der Grund ist in erster Linie wohl darin zu sehen, daß in Berlin weniger Anbieter zum faktisch empfangenen Programmangebot zählen, z.B. 1984 und 1985 nur ein Drittes Programm und praktisch nur ein ausländisches Programm.

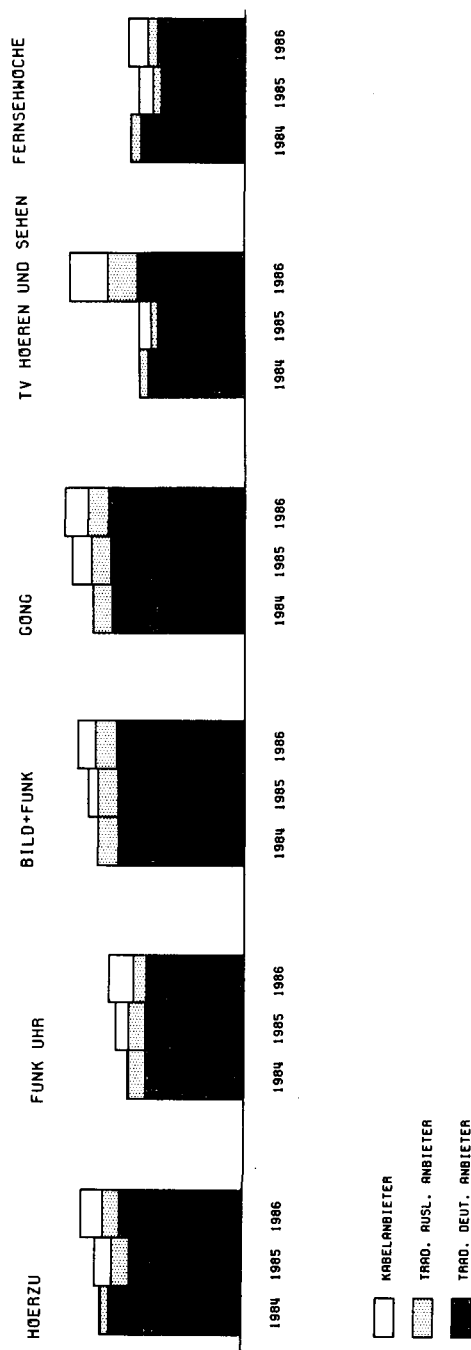


Abbildung 2: Entwicklung der Umfänge der Fernsehprogramminformation in den sechs traditionellen Programmzeitschriften (Berlin-Ausgaben) nach Anbietergruppen

Tabelle 3: Umfang der Fernsehprogramminformation in Programmteil und Kabelteil der sechs traditionellen Programmzeitschriften (Berlin-Ausgaben) für ausgewählte Anbieter nach Jahren (Angaben in cm<sup>2</sup> pro Woche; in Klammern: in % je Zeitschrift und Jahr)

	Hörzu	Funk Uhr	Bild+Funk	Gong	TV Hörfunk und	Fernsehwoche
ARD-Gemeinschaftsprog.	1984	3740(33,7)	3770(26,9)	4505(31,2)	3535(35,3)	3870(35,7)
	1985	4085(29,1)	3740(30,6)	4030(27,0)	4620(28,1)	3155(31,4)
	1986	4145(26,9)	2975(23,1)	3735(23,5)	4730(27,6)	2965(26,8)
ARD-Regional	1984	925(6,9)	180(1,6)	1120(8,0)	890(6,2)	295(2,7)
	1985	445(3,2)	180(1,5)	840(5,6)	765(4,7)	175(1,7)
	1986	485(3,2)	140(1,1)	920(5,8)	780(4,6)	145(1,3)
ARD/ZDF-Vor- mittagsprog.	1984	255(1,9)	330(3,0)	150(1,1)	475(3,3)	240(2,2)
	1985	240(1,7)	330(2,7)	170(1,1)	450(2,7)	80(0,8)
	1986	210(1,4)	230(1,8)	135(0,8)	470(2,7)	105(0,9)
ZDF	1984	4890(36,2)	3950(35,6)	4690(33,5)	4775(33,1)	3995(36,8)
	1985	4530(32,3)	3950(32,3)	4690(31,4)	4945(30,1)	3465(30,6)
	1986	4630(30,1)	3120(24,2)	4390(27,6)	4930(28,8)	3085(27,9)
Nord 3	1984	1855(13,7)	1200(10,8)	1260(9,0)	1555(10,8)	1470(13,5)
	1985	1420(10,1)	1200(9,8)	1260(8,4)	1555(9,5)	1330(13,3)
	1986	1420(9,2)	2350(18,2)	1460(9,2)	1520(8,9)	1680(16,7)
West 3	1984	./.	./.	525(3,8)	240(1,7)	./.
	1985	./.	./.	525(3,5)	240(1,5)	./.
	1986	420(2,7)	265(2,1)	970(6,1)	255(1,5)	785(4,7)
Bayern 3	1984	./.	./.	./.	./.	./.
	1985	./.	./.	./.	./.	./.
	1986	420(2,7)	265(2,1)	175(1,1)	125(0,7)*	1035(6,2)
Hessen 3	1984	./.	./.	525(3,8)	170(1,2)	./.
	1985	./.	./.	525(3,5)	170(1,0)	./.
	1986	./.	./.	410(2,6)	190(1,1)	./.
traditionelle deutsche An- bieter insge- samt	1984	12660(93,8)	9400(84,6)	12040(86,0)	12610(87,3)	9870(91,6)
	1985	10720(76,3)	9400(76,9)	12040(80,7)	12745(77,6)	8260(82,3)
	1986	11730(76,2)	9345(72,5)	12195(76,7)	13000(75,9)	10185(61,2)
traditionelle ausländ. An- bieter ins- gesamt	1984	735(5,4)	1565(14,1)	1960(14,0)	1835(12,7)	840(8,4)
	1985	1680(12,0)	1565(12,8)	1960(13,1)	1835(11,2)	630(6,3)
	1986	1545(10,0)	1210(9,4)	2025(12,7)	1960(11,4)*	2820(16,9)
Kabelanbieter Insgesamt	1984	105(0,6)	140(1,3)	./.	./.	./.
	1985	1645(11,7)	1260(10,3)	920(6,2)	1840(11,2)	1345(13,1)
	1986	2115(13,7)	2340(18,1)	1685(10,6)	2175(12,7)*	1865(16,9)
Insgesamt	1984	13500(100,0)	11105(100,0)	14000(100,0)	14445(100,0)	10850(100,0)
	1985	14045(100,0)	12225(100,0)	14920(100,0)	16420(100,0)	10070(100,0)
	1986	15390(100,0)	12895(100,0)	15905(100,0)	17135(100,0)	11065(100,0)

Kabelteil publiziert wurde und deshalb diese Anbieter Raum im Programmteil beanspruchten, dementsprechend weitet sich die Fläche für traditionelle deutsche Anbieter 1986 in HÖRZU (Berlin) wieder erheblich aus. Geringe Unterschiede gibt es auch in der Behandlung des ARD-Regionalprogramms, das in Berlin noch etwas schlechter abschneidet als in München.

### **3.2 Information über traditionelle ausländische Anbieter**

Hauptsächlich fallen unter diese Kategorie die beiden DDR-Programme; in BILD + FUNK und GONG – mit allerdings erheblich geringeren Anteilen – auch die niederländischen und dänischen Programme, sowie in anderen Zeitschriften manchmal AFN-TV oder SSV. Die Flächen sind in der Regel kleiner als die auf diese Anbieterkategorie entfallenden Gesamtflächen in München. Im Gegensatz zur Entwicklung in München steigt in BILD + FUNK und GONG der Umfang der auf traditionelle ausländische Anbieter entfallenden Programminformation in Berlin 1986 gegenüber den Vorjahren, für FUNK UHR ist hingegen ein Rückgang festzuhalten. In HÖRZU, TV HÖREN UND SEHEN und FERNSEHWOCHE sind demgegenüber Parallelentwicklungen zu München zu beobachten, wobei in der Berliner FERNSEHWOCHE der Anstieg von 1985 nach 1986 den vorherigen Rückgang – anders als in München – nicht auszugleichen vermag.

### **3.3 Information über Kabelanbieter**

Weil TV5 als Kabelanbieter gilt, weisen HÖRZU und FUNK UHR bereits 1984 Werte für Anbieter dieser Kategorie aus, obwohl sie keinen Kabelteil publizierten. Auch in BILD + FUNK (Berlin) gab es 1984 keine Information über Kabelanbieter. Während 1985 und 1986 der Umfang der Information über Kabelanbieter in BILD + FUNK und GONG in Berlin absolut und relativ geringer ist als in den Münchener Ausgaben dieser Zeitschriften, verhält es sich in den anderen vier Blättern umgekehrt. Insgesamt liegt damit der Anteil an Fernsehprogramminformationen, der auf Kabelanbieter entfällt, in Berlin etwas über dem in München (vgl. Tab. 3).

Wie in München haben auch in Berlin alle Zeitschriften die Anbieter RTL plus und Eins Plus neu aufgenommen. Die Differenzierung zwischen „großen“, „mittleren“ und „kleinen“ Kabelanbietern erfolgt in Berlin analog zu München. Wie auch in München kommt den pilotprojektspezifischen Anbietern nur eine nachrangige Stellung zu (vgl. Tab. 4).

### **4. Information über das Fernsehprogramm in weiteren Programmblättern**

Für den Untersuchungszeitraum 1986 wurde das Untersuchungsmaterial um die drei jüngeren Programmzeitschriften DIE ZWEI, BILDWOCHE und AUF EINEN BLICK sowie um die in diesem Jahr neu erschienenen Programmblätter STERN-TV und TV AKTUELL erweitert. Während letztere bundesweit einheitlich erscheinen, sind die neuen Programmzeitschriften ebenso wie die traditionellen regionalspezifisch aufgebaut.

Tabelle 4: Umfang der Fernsehprogramminformation in Programmteil und Kabelteil der sechs traditionellen Programmzeitschriften (Berlin-Ausgaben) für Kabelprogrammanbieter im Jahresvergleich 1985/86 (Angaben in cm<sup>2</sup> pro Woche; in Klammern: in % je Zeitschrift und Jahr)

	Hörzu	Funk Uhr	Bild+Funk	Gong	TV Hören und Sehen	Fernsehwoche
SAT 1	1985 840(51,1) 1986 420(19,9)	640(50,8) 680(29,1)	490(53,3) 375(22,3)	945(51,4) 615(28,3)	620(54,1) 720(19,8)	620(47,1) 325(17,4)
RTL plus	1985 ./././. 1986 420(19,9)	./././. 585(25,0)	./././. 410(24,3)	./././. 605(27,8)	./././. 720(19,8)	./././. 405(21,7)
3 SAT	1985 420(25,5) 1986 420(19,9)	320(25,4) 195(8,3)	245(26,6) 295(17,5)	700(38,0) 295(13,6)	365(31,9) 315(8,6)	365(27,8) 130(7,0)
Eins Plus	1985 ./././. 1986 170(8,0)	./././. 150(6,4)	./././. 185(11,0)	./././. 285(13,1)	./././. 315(8,6)	./././. 115(6,2)
TV 5	1985 105(6,4) 1986 55(2,6)	140(11,1) 95(4,1)	70(7,6) 100(5,9)	70(3,8) 60(2,8)	70(6,1) 185(5,1)	240(18,3) 110(5,9)
Sky Channel	1985 210(12,8) 1986 70(3,3)	160(12,7) 195(8,3)	115(12,5) 50(3,0)	125(6,8) 135(6,2)	90(7,9) 185(5,1)	90(6,8) 130(7,0)
Musicbox(dt)	1985 ./././. 1986 55(2,6)	./././. 85(3,6)	./././. 55(3,3)	./././. ./././.	./././. 155(4,3)	./././. 80(4,3)
Music Box (engl.)	1985 70(4,3) 1986 50(2,4)	./././. 55(2,4)	./././. 40(2,4)	./././. 55(2,5)	./././. 150(4,1)	./././. 115(6,2)
ZDF-Musik-Kanal	1985 ./././. 1986 160(7,6)	./././. 150(6,4)	./././. 70(4,2)	./././. 125(5,7)	./././. 450(12,3)	./././. 235(12,6)
Mischkanal	1985 ./././. 1986 ./././.	./././. 150(6,4)	./././. 75(4,5)	./././. ./././.	./././. 355(9,7)	./././. 155(8,3)
Einzelanbieter	1985 ./././. 1986 215(10,2)	./././. ./././.	./././. ./././.	./././. ./././.	./././. ./././.	./././. ./././.
Offener Kanal	1985 ./././. 1986 80(3,8)	./././. ./././.	./././. 30(1,8)	./././. ./././.	./././. 95(2,6)	./././. 65(3,5)
Kabelanbieter insgesamt	1985 1645(100,0) 1986 2115(100,0)	1260(100,0) 2340(100,0)	920(100,0) 1685(100,0)	1840(100,0) 2175(100,0)	1145(100,0) 3645(100,0)	1315(100,0) 1865(100,0)

Zwischen den in München und den in Berlin vertriebenen Blättern desselben Titels gibt es bezüglich des Gesamtumfangs der Fernsehprogramminformation keine Abweichungen; die Unterschiede zwischen den einzelnen Titeln sind jedoch erheblich (vgl. Tab. 5). Zieht man zum Vergleich die traditionellen Programmzeitschriften heran, so zeigt sich, daß diese mehrheitlich auf bedeutend größerer Gesamtfläche über das Fernsehprogramm informieren. Nur FUNK UHR und FERNSEHWOCHE weisen in etwa gleich geringe Gesamtumfänge auf wie DIE ZWEI und AUF EINEN BLICK, die in der Gruppe der neuen Programmblätter die Spitzenposition einnehmen. BILDWOCHE und TV AKTUELL bilden das Ende dieser Rangreihe. Die Fernsehprogramminformation nimmt in diesen Blättern nur etwa halb soviel Fläche ein wie z.B. im GONG und in TV HÖREN UND SEHEN.

#### **4.1 Information über traditionelle deutsche Anbieter**

Die Zeitschrift mit dem größten Gesamtumfang – DIE ZWEI – informiert sowohl absolut als auch relativ am ausführlichsten über die traditionellen deutschen Anbieter. Der relative Anteil für diese Anbieterkategorie übertrifft aber auch in BILDWOCHE und AUF EINEN BLICK noch die vergleichbaren Anteile in den traditionellen Programmzeitschriften; dieses gilt für die Berliner Ausgaben noch stärker als für die Münchener Parallelausgaben. Auffallend ist, daß es in dieser Hinsicht kaum Differenzen zwischen den einzelnen Blättern gibt. Einzig STERN-TV zeigt ein abweichendes Informationsverhalten und weist mit nur 68,5 % einen geringen Anteil an Information über Programme dieser Anbietergruppe auf, der 1986 nur noch von TV HÖREN UND SEHEN unterboten wird.

Betrachtet man die Anbieter im Einzelnen, so zeigt sich ein Regionalisierungseffekt, der deutlich zwischen den neuen Programmzeitschriften einerseits und STERN-TV und TV AKTUELL andererseits trennt, da letztere über alle Dritten Programme recht gleichgewichtig informieren<sup>7</sup>. Demgegenüber setzen die neuen Programmzeitschriften – ebenso wie die traditionellen – innerhalb der Dritten Programme den Informationsschwerpunkt bei dem in der Region angesiedelten Dritten, also Bayern 3 bzw. Nord 3, und verzichten jeweils auf zwei Dritte Programme (vgl. Tab. 5). Die Anteile der einzelnen Anbieter liegen in dem von den traditionellen Programmzeitschriften her bereits bekannten Rahmen. Abweichungen gibt es in STERN-TV und TV AKTUELL, in denen das ARD/ZDF-Vormittagsprogramm noch geringere Anteile einnimmt als in allen Programmzeitschriften. Eine weitere Besonderheit von TV AKTUELL liegt darin, daß der Flächenanteil des ARD-Gemeinschaftsprogramms den ZDF-Anteil übersteigt.

<sup>7</sup> Bei STERN-TV gibt es erhebliche Schwankungen zwischen einzelnen Wochentagen und einzelnen Ausgaben, da täglich nur eine Sendung eines Dritten Programms durch ein großflächiges Bild illustriert wird.



## **4.2 Information über traditionelle ausländische Anbieter**

In den neuen Programmzeitschriften dominieren die Anbieter DDR und ORF bei geringeren Anteilen für SRG und AFN – es zeigt sich also dasselbe Muster wie in den anderen Programmzeitschriften.

In STERN-TV und TV AKTUELL verteilen sich die Anteile etwas gleichmäßiger auf DDR, ORF, SRG, Dänemark und Frankreich bzw. auf DDR, ORF, SRG und Niederlande. Dabei ist der Anteil, der auf Informationen über Anbieter dieser Kategorie entfällt, in TV AKTUELL jedoch äußerst gering und liegt für jeden Einzelanbieter unter dem der Regionalprogramme.

## **4.3 Information über Kabelanbieter**

Mit Anteilen zwischen 9 % und 12 % (München) bzw. 10 % und 14 % (Berlin) weisen die neuen Programmzeitschriften relativ weniger auf Programme der Kabelanbieter hin als die traditionellen. Außerdem fehlen Hinweise auf lokale Anbieter des Münchner Kabelpilotprojektes völlig, in Berlin werden vergleichbare Anbieter zwar genannt, allerdings mit minimalen Umfängen. Für die prominenteren Anbieter gilt die gleiche Unterscheidung zwischen SAT1 und RTL plus einerseits und 3SAT, Eins Plus und Sky Channel andererseits, die auch bei den traditionellen Programmzeitschriften festzustellen war. Das deutschsprachig moderierte Videoclip-Programm von Musicbox wird nur in der BILDWOCHE abgedruckt; ebenso findet der ZDF-Musikkkanal nur in den Berliner Ausgaben von BILDWOCHE und DIE ZWEI Berücksichtigung (vgl. Tab. 6).

Ein ganz anderes Bild als die in sich recht homogene Berichterstattung der neuen Programmzeitschriften bezüglich der Kabelanbieter vermitteln STERN TV und TV AKTUELL. Die Kundenzeitschrift des Kaufhof beschränkt sich auf Information über SAT1, RTL plus und 3SAT, widmet diesen dreien aber immerhin 16 % der gesamten Programminformation, also mehr als doppelt soviel Aufmerksamkeit wie den traditionellen ausländischen Anbietern insgesamt. STERN-TV wendet sogar 22 % der gesamten Programminformation für Kabelanbieter auf und übertrifft damit alle Programmzeitschriften. Auch die Aufteilung dieser Fläche unter den einzelnen Kabelanbietern erfolgt abweichend: Es dominiert eindeutig SAT1, RTL plus und 3SAT nehmen gleich große Flächen ein<sup>8</sup>, darüber hinaus wird nur über Eins Plus, Sky Channel und Music Box informiert; pilotprojektspezifische Anbieter fehlen also.

Bezüglich der Information über Kabelanbieter – soviel kann an dieser Stelle zusammenfassend gesagt werden – bieten abgesehen von STERN-TV die traditionellen Programmzeitschriften deutlich mehr Information, was durch die Betrachtung der absoluten Umfänge noch deutlicher wird.

<sup>8</sup> Hier ist wiederum darauf hinzuweisen, daß täglich nur eine Sendung der Kabelanbieter durch ein großes Bild hervorgehoben wird, so daß sich erhebliche Schwankungen von Tag zu Tag und von Ausgabe zu Ausgabe ergeben können.



Tabelle 6: Umfang der Fernsehprogramminformation im Programmteil der neuen Programmblätter für Kabelprogrammanbieter 1986 (Angaben in cm<sup>2</sup> pro Woche; in Klammern: in % je Zeitschrift)

Anbieter	München		Berlin		Stern TV	TV Aktuell						
	Die Zwei*	Bildwoche Auf einen Blick	Die Zwei*	Bildwoche Auf einen Blick								
SAT 1	310 (29,8)	240 (27,4)	380 (31,1)	310 (26,3)	245 (20,7)	380 (27,2)	805 (37,0)	410 (35,3)				
RTL plus	310 (29,8)	165 (18,9)	380 (31,1)	310 (26,3)	165 (13,9)	380 (27,2)	440 (20,2)	410 (35,3)				
3 SAT	110 (10,6)	140 (16,0)	125 (10,2)	110 ( 9,3)	140 (11,8)	125 ( 9,0)	445 (20,5)	340 (29,3)				
Eins plus	110 (10,6)	155 (17,7)	125 (10,2)	110 ( 9,3)	155 (13,1)	125 ( 9,0)	280 (12,9)	./.	(./.)			
TV 5	60 ( 5,8)	./.	(./.)	60 ( 4,9)	60 ( 5,1)	80 ( 6,8)	60 ( 4,3)	./.	(./.)	./.	(./.)	
Sky Channel	100 ( 9,6)	70 ( 8,0)	75 ( 6,1)	100 ( 8,5)	100 ( 8,4)	75 ( 5,4)	140 (6,4)	./.	(./.)			
Music Box	40 ( 3,8)	20 ( 2,3)	75 ( 6,1)	40 ( 3,4)	25 ( 2,1)	75 ( 5,4)	65 ( 3,0)	./.	(./.)			
ZDF-Musik-kanal	./.	(./.)	./.	(./.)	50 ( 4,2)	70 ( 5,9)	./.	(./.)	./.	(./.)		
Mischkanal	./.	(./.)	./.	(./.)	90 ( 7,6)	80 ( 6,8)	./.	(./.)	./.	(./.)		
Offener Kanal	./.	(./.)	./.	(./.)	./.	(./.)	40 ( 3,4)	175 (12,5)	./.	(./.)	./.	(./.)
Musicbox (dt)	./.	(./.)	85 ( 9,7)	./.	(./.)	./.	(./.)	85 ( 7,2)	./.	(./.)	./.	(./.)
Kabelanbieter insgesamt	1040 (100p)	875 (100p)	1220 (100p)	1180 (100p)	1185 (100p)	1395 (100p)	2175 (100p)	1160 (100p)				

\* Der Analyse von DIE ZWEI lagen nur zwei Ausgaben zugrunde

## 5. **Schlußbemerkung**

Die im Mittelpunkt dieses Beitrages stehenden Entwicklungen der Programminformation über traditionelle deutsche Anbieter, traditionelle ausländische Anbieter und Kabelanbieter sollen zusammenfassend noch einmal in anderer Sichtweise veranschaulicht werden. Die Abbildungen 3 und 4 geben für die drei Anbietergruppen die aggregierte Gesamtentwicklung in den sechs traditionellen Programmzeitschriften in graphischer Darstellung wieder. Hier wird noch einmal deutlich, daß die Entwicklung zu vermehrter Information führt – in erster Linie zu vermehrter Information über die Programme der Kabelanbieter, aber bemerkenswerterweise auch zu vermehrter Information über traditionelle ausländische Anbieter. Durchweg am geringsten sind die Zuwächse für die traditionellen deutschen Programme, es geht aber – von der Entwicklung 1984/85 in München einmal abgesehen – die Aufmerksamkeit für neue Programmangebote nicht unmittelbar zu Lasten dieser Anbietergruppe.

Die in den vorgelegten Daten dokumentierte Entwicklung ist, darauf wurde bereits hingewiesen, teilweise schon wieder überholt. Inzwischen haben alle Programmzeitschriften ihren separaten Kabelteil aufgegeben und die Kabelprogramme in den regulären Programmteil integriert – und diese Umstellung war bei den betreffenden Zeitschriften wiederum mit einer Ausweitung der Information über die Kabelanbieter verbunden. Die schrittweise Etablierung neuer Anbieter geht inzwischen über die Rubrik Programmteil hinaus. So werden einzelne Sendungen dieser Anbieter explizit für Videoaufzeichnungen empfohlen (HÖRZU) oder bereits als „Höhepunkte der Woche“ (HÖRZU, TV HÖREN UND SEHEN) herausgestellt.

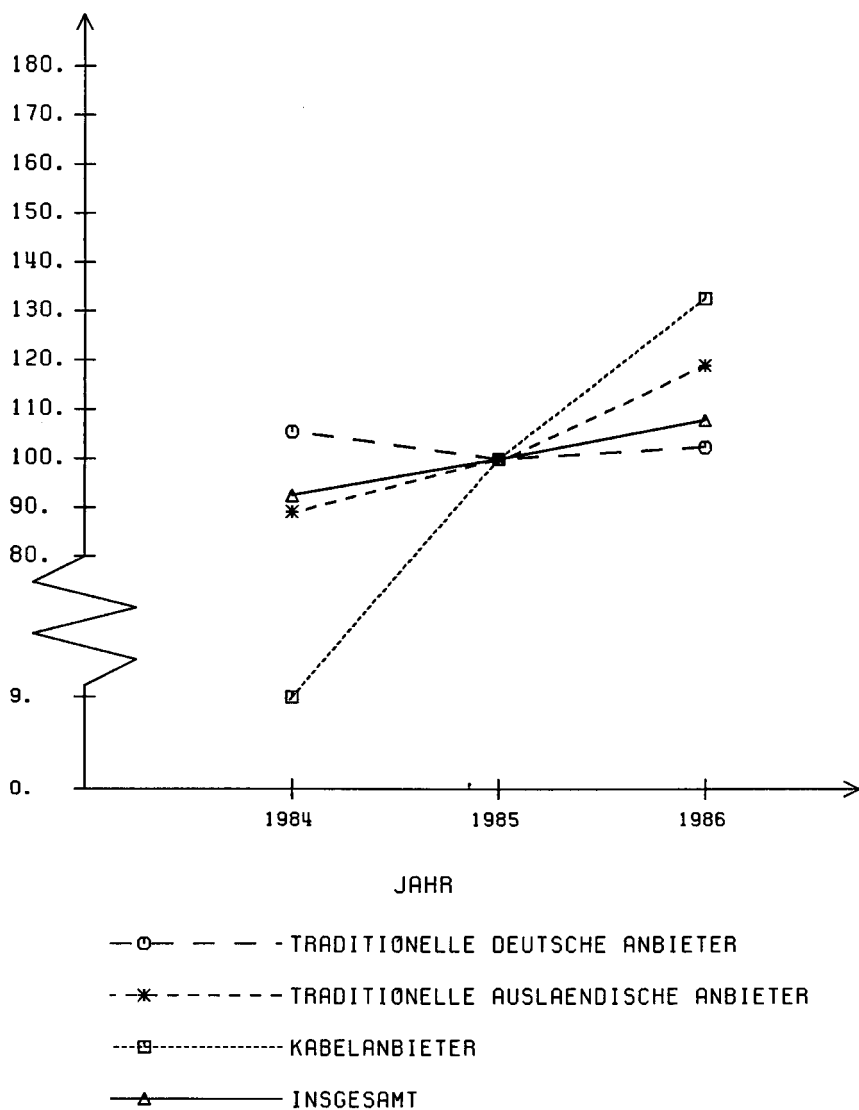


Abbildung 3: Entwicklung des Umfangs der Fernsehprogramminformation nach Anbietergruppen über alle sechs traditionellen Programmzeitschriften (München-Ausgaben)  
(in Meßziffern, 1985 = 100)

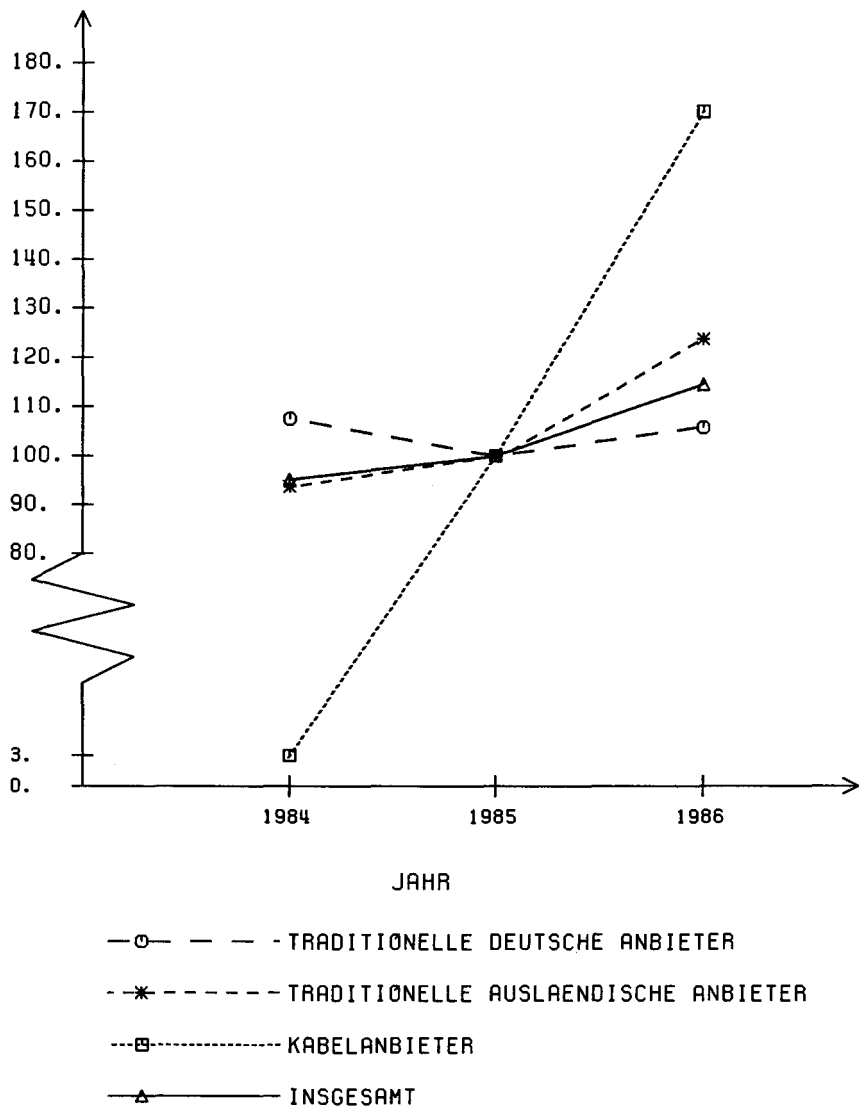


Abbildung 4: Entwicklung des Umfangs der Fernsehprogramminformation nach Anbietergruppen über alle sechs traditionellen Programmzeitschriften (Berlin-Ausgaben)  
 (in Meßziffern, 1985 = 100)